

02.03.2020 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Elisabeth Krause-Vilmar,

Evangelische Pfarrerin, Bad Vilbel

Der Overview-Effekt

Wenn Astronauten zum ersten Mal aus dem Weltall auf unseren Planeten schauen, machen sie eine ganz besondere Erfahrung. Man nennt sie den „Overview-Effekt“.

Durch diesen Überblick verändert sich ihre Perspektive auf die Erde und die Menschen, die auf ihr leben.

Die Astronauten berichten von einem Gefühl der Ehrfurcht.

Durch den „Overview-Effekt“ merken sie, dass alles miteinander zusammenhängt.

Sie empfinden Verantwortung für die Erde und die Umwelt.

Von einem ganz besonderen Blick auf die Erde erzählt auch Ignatius von Loyola.

Er ist der Gründer des Jesuitenordens und ein Heiliger der katholischen Kirche.

Ignatius stellt sich vor, dass Gott auf das „gesamte Erdenrund“ und auf die Menschen darauf schaut. Und Ignatius stellt sich vor, dass Gott da wohl folgendes sehen würde:

Gott sieht die einen und die anderen, die verschiedenen Völker und Menschen.

Manche leben in Frieden und die anderen im Krieg.

Manche weinen und andere lachen.

Manche sind gesund und andere krank.

Manche werden gerade geboren und andere liegen im Sterben.

Ignatius glaubt fest daran, dass Gott betroffen und berührt ist von dem, was er sieht.

Gott schaut dabei freundlich auf die Menschen.

Diese besonderen Blicke auf die Erde bleiben den meisten von uns verwehrt.

Wir schauen nicht von oben auf die Erde und wir sind keine Astronauten.

Aber die Erfahrung des „Overview-Effekts“ kann jeder auch hier auf der Erde machen.

Wenn ich Abstand gewinne und nicht nur auf mich schaue, sondern meinen Blick weite und auch die Bedürfnisse und Perspektiven anderer wahrnehme.

Dieselbe Sache kann ein sehr unterschiedliches Aussehen haben, wenn ich sie aus der Vogelperspektive betrachte.

Es gibt so viel zu entdecken, wenn ich ab und zu die Perspektive wechsle.